

2. „Intensiv-Woche Gesprächsanalyse“ am IDS

Wir führen in der Zeit vom 03. – 07. November 2003 am Institut für Deutsche Sprache in Mannheim die zweite „Intensiv-Woche Gesprächsanalyse“ durch. Die Veranstaltung richtet sich an gesprächsanalytische Nachwuchswissenschaftler/innen, die an einer gesprächsanalytischen Dissertation arbeiten.

Das Programm und der Ablauf der Intensiv-Woche sehen wie folgt aus:

Für die (maximal) vier Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer wird jeweils ein ganzer Tag für die intensive gesprächsanalytische Bearbeitung der dem Dissertationsvorhaben zu Grunde liegenden Daten reserviert. Der fünfte und letzte Tag dient der zusammenfassenden Diskussion, der Theoretisierung der Analyseergebnisse und der Reflexion von methodisch-methodologischen Fragen, die sich aus den Materialanalysen ergeben.

Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin kann zwei für sein/ihr Projekt zentrale Dokumente (Transkripte) mit einem Maximalumfang von 10 Seiten auswählen. Diese Daten werden 14 Tage vor Beginn den anderen Teilnehmer/innen zugeschickt, so dass zu Beginn der Analysen eine gemeinsame Datengrundlage vorhanden ist.

Der für die Materialanalyse reservierte Tag ist wie folgt strukturiert:

- 1) Projektdarstellung des Teilnehmers/der Teilnehmerin. Charakterisierung des Stellenwertes der ausgesuchten Transkripte. Formulierung des Erkenntnisinteresses, das die Materialanalyse leiten soll.
- 2) Erste Datensitzung
Mittagspause
- 3) Zweite kontrastive Datensitzung (auf der Grundlage des zweiten Dokuments)
- 4) Theoretisierung der Analyseergebnisse
- 5) Resümee des Teilnehmers/der Teilnehmerin
- 6) Gemeinsame Ergebnissicherung

Ziel dieser „Intensiv-Woche Gesprächsanalyse“ ist es, interessierten Teilnehmer/innen Raum für die gemeinsame gesprächsanalytische Arbeit an den Daten zu geben und die versammelte gesprächsanalytische Kompetenz zur Überprüfung eigener Analyseergebnisse systematisch zu nutzen. Die kontinuierliche Auseinandersetzung in der Gruppe über eine Woche hinweg soll als Intensivseminar primär sensibilisieren für Fragen der gesprächsanalytischen Arbeitsmethode und für theoretische und methodologische Implikationen des gesprächsanalytischen Ansatzes.

Wenn Sie an der 2. „Intensiv-Woche Gesprächsanalyse“ teilnehmen möchten, schicken Sie uns bitte ein ca. 2-seitiges Exposee Ihres Dissertationsvorhabens. Die

Kurzdarstellung des Dissertationsprojektes soll neben der Beschreibung des zentralen Erkenntnisinteresses und der Darstellung des augenblicklichen Standes der Bearbeitung vor allem eine Charakterisierung der empirischen Grundlagen (Gespräche/Videoaufzeichnungen) beinhalten.

Bewerbungsschluss für die 2. „Intensiv-Woche Gesprächsanalyse“ ist der

1. September 2003.

Wie bei der 1. Intensiv-Woche rechnen wir auch diesmal wieder mit mehr Bewerber/innen als Teilnahmeplätze zur Verfügung stehen. Wir informieren daher alle Bewerber/innen zum **8. September**, wer an der Intensiv-Woche teilnehmen kann.

Die Intensiv-Woche ist kostenlos, die Teilnehmer/innen müssen sich jedoch selbst um eine Unterkunft kümmern.

Interessenten senden Ihre Unterlagen an eine der folgenden Adressen:

Reinhard Fiehler: 0621-1581 215 fiehler@ids-mannheim.de

Reinhold Schmitt: 0621-1581 313 schmitt@ids-mannheim.de

PS: Einen Bericht über die 1. „Intensiv-Woche“ aus Sicht aller Beteiligten finden Sie unter:

- in der Zeitschrift "Gesprächsforschung" (www.gespraechsforschung-ozs.de), Ausgabe 3 (2002), S.88-92 sowie im
- Sprachreport, Heft 3/2002, S. 9-11.